

Herausgeber/Impressum

Umweltamt der Stadt Essen
in Kooperation mit

dem Gesundheitsamt der Stadt Essen,

dem Ökologie-Arbeitskreis
des Krankenhausverbandes Essen,

dem Essener Apothekerverband,

der Entsorgungsbetriebe Essen GmbH und

der NOWEDA eG
Apothekergenossenschaft, Essen

Gestaltung, Druck und Verteilung:
NOWEDA eG

Kontakt

Umweltamt der Stadt Essen
Claudia Köllner
Tel.: 0201 88-59125
claudia.koellner@umweltamt.essen.de

Apothekerverband Essen
Ulrich Schwier
Tel.: 0201 323591
info@kaiser-wilhelm-apotheke.de

Gesundheitsamt der Stadt Essen
Claudia Stein
Tel.: 0201 88-53127
claudia.stein@gesundheitsamt.essen.de

Ökologie-Arbeitskreis des
Krankenhausverbandes Essen
Dr. Johannes Watterott
Tel.: 0201 174-15008
j.watterott@kliniken-essen-mitte.de

Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
Heiner Bahrenberg
Tel.: 0201 854-2720
hbahrenberg@ebe-essen.de

Die richtige Entsorgung
alter Arzneimittel ist Ihr Beitrag
zum Umweltschutz!



Ein Platz für alte Pillen!



Umweltamt

STADT
ESSEN

Wohin mit alten Arzneimitteln?

Auf keinen Fall in die Toilette bzw. ins Abwasser geben!

Jede Tablette und jeder Tropfen Arzneisaft, der nicht in das Abwasser und damit in den Wasserkreislauf gelangt, entlastet unsere Umwelt erheblich, denn Medikamente sind oft nur langsam oder gar nicht biologisch abbaubar.

Kein Platz für alte Pillen!

Alte, nicht mehr benötigte Arzneimittel gehören in den Hausmüll!

Der umweltverträglichste und einfachste Weg, nicht mehr benötigte Medikamente zu entsorgen, ist die **graue Tonne**.

In den Müllverbrennungsanlagen werden arzneiliche Wirkstoffe so zerstört, dass kein Eintrag in die Umwelt mehr erfolgen kann. Darüber hinaus können Altmedikamente samt Verpackung in vielen Apotheken in die rote Tonne gegeben werden. So leisten Sie einen wichtigen Beitrag für den Umweltschutz.

Arzneimittel gehören nicht in Kinderhände!

Kinder können Tabletten für bunte Bonbons halten. Auch deshalb ist es ratsam, Arzneimittel mit dem anderen Hausmüll zu vermischen. Auch durch Einwickeln in Zeitungspapier können Arzneimittel „versteckt“ werden. Spritzen oder Kanülen sollten dagegen entweder in stichfesten Gefäßen gesammelt und über den Hausmüll entsorgt oder in der Apotheke abgegeben werden.

Wer ganz sicher gehen möchte, sollte die „getarnten“ Altmedikamente erst kurz vor dem Abfahrtermin in die graue Tonne legen. In der roten Tonne in den Apotheken sind Arzneimittel am sichersten gegen Missbrauch geschützt.

Verpackungen entfernen?

Arzneimittelreste (Tabletten, Dragees usw.) sollten in den Kunststoffverpackungen (Blister) oder Fläschchen verbleiben und in diesen entsorgt werden. Leere Kartons gehören in die Papiertonnen, leere Kunststoffverpackungen in die gelbe Tonne.

Bewusst einkaufen statt unbenutzt entsorgen!

- Arzneimittel können nicht umgetauscht werden!
- Lassen Sie sich vor dem Kauf von Ihrem Arzt und Apotheker beraten.
- Viele Essener Apotheken bieten eine kostenfreie Beratung und Kontrolle Ihrer Hausapotheke an.



Hier liegen sie richtig!